

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Niederwall 25 · 33602 Bielefeld

An die
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschuss
Regine Weißenfeld
Im Hause

Ratsfraktion Bielefeld

Niederwall 25 · 33602 Bielefeld
Tel.: +49 (521) 51 – 58 113
Fax: +49 (521) 51 – 67 42

Bielefeld, 9. Februar 2022

Anfrage zur nächsten Sitzung des JHA am 16.02.2022

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16. Februar 2022 stellen wir folgende **Anfrage:**

Wie viele landesgeförderte Brückenprojekte gibt es in Bielefeld und welchen Umfang (Anzahl der betreuten Kinder, Beginn und Ende der Projekte) haben diese?

Zusatzfrage 1: Wie hoch ist die Fluktuation in den Brückenprojekten (jährlich ankommende Kinder, Überführung der Kinder in reguläre Kitas, Dauer der Betreuung) und welche Bestrebungen der Verwaltung gibt es, die Brückenprojekte in Regeleinrichtungen zu überführen?

Zusatzfrage 2: Welche Qualifikationen weisen die Beschäftigten in Brückenprojekten auf?

Begründung:

Die Brückenprojekte wurden 2015 als Reaktion auf die ankommenden Geflüchteten und dadurch absehbare Engpässe bei den Kitaplätzen durch das Land NRW eingeführt. Dabei ging es um die Heranführung der Kinder und Eltern mit Flüchtlingshintergrund an das deutsche Erziehungssystem. Das zentrale Ziel der Brückenprojekte war es so eine „Brücke“ zu regulärem Kindergarten und Schule aufzubauen, sowie temporäre Engpässe bei Kitaplätzen abzufedern.

Nach sieben Jahren der Durchführung haben sich die Brückenprojekte von einer temporären Lösung zu einem dauerhaften Ansatz weiterentwickelt. Allerdings bleibt für Außenstehende unklar, ob damit den Zielen der Brückenprojekte noch ausreichend Rechnung getragen wird. Aus diesem Grund sind Informationen über die Anzahl der Kinder, Dauer der Inanspruchnahme, Zahl und Form der Projekte, sowie Qualifikation der Betreuungspersonen hilfreich.

Serafin Eilmes
Sachkundiger Bürger